

GLOCKENSCHLAG

Aus dem Leben der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden St. Nikolai Borstel und St. Matthias Jork

48. JAHRGANG • NR. 2 / 2026
APRIL / MAI / JUNI

Ostern

Die Liebe feiern

Termine der
Gemeinden

Die gute Nachricht



Liebe Gemeinde,

„Die gute Nachricht des Tages“

in dieser Glockenschlag- Ausgabe wollen wir uns mit den „guten Nachrichten“ in unserem Alltag beschäftigen. Mein Eindruck ist, dass wir uns seit Jahren gefühlt in einer „Krisen-Dauerschleife“ befinden: Corona-Epidemie, Ukraine-Krieg, Inflation, wirtschaftlicher Abschwung, Klimawandel und das Erstarken der politischen Ränder. Umfragen zufolge blicken viele Deutsche missmutig in die Zukunft. Es bewahrheitet sich in den Medien immer wieder die Erfahrung: Schlechte Nachrichten lassen sich besser verkaufen als gute Nachrichten. Bedauerlicherweise sind gute Nachrichten leicht zu verstecken: Täglich entsteht Positives: So werden an Universitäten ständig bahnbrechende Forschungsergebnisse veröffentlicht, das Gesundheitssystem rettet Kranke, die früher noch den sicheren Tod vor Augen gehabt hätten.

In unseren Gemeinden erlebte ich z.B. bei Trauerfeiern eine große menschliche Anteilnahme am Schicksal der Hinterbliebenen. Warum überwiegen dann in der Wahrnehmung oft die schlechten Nachrichten? Vermutlich haben sich die Krisen nicht wirklich vermehrt. Sie überfallen uns nur täglich mit voller Wucht durch eine atemlose Berichterstattung in



Echtzeit. Wie kann man sich dagegen immunisieren? Bleibt uns nur die Flucht in die oft zu Unrecht gescholtene Innerlichkeit, um dem unerträglichen Außendruck psychisch Stand halten zu können? Haben wir nicht vielmehr über die Berichte von Negativem den Blick für das Gute verlernt?

In dieser Kerbe schlägt das Buch des Journalisten Guido Mingels. Er hat ein Buch mit dem Titel „Früher war alles schlechter“ geschrieben. Der Buchtitel ist von ihm - nur scheinbar widersprüchlich – gewählt. Er weist anhand vieler Beispiele in Wahrheit nach, wie in den letzten Jahrzehnten erfolgreich Armut weltweit zurückgedrängt, die Gesundheit und der Lebensstandard verbessert, die Lebenserwartung verlängert werden konnten. Wir haben, so mein Eindruck, verlernt, die kleinen und großen Gesten der Zuneigung, gute Gespräche, die Erfahrung der Liebe und der oft ganz schlichten Hilfsbereitschaft nicht nur als Geschenk, sondern auch als Versprechen auf Menschlichkeit zu nehmen. Dieses Versprechen



lässt mich hoffen, dass unsere Welt vielleicht in naher Zukunft noch nicht gut, aber mit Sicherheit besser wird als sie heute ist. Diese Hoffnung macht mich nicht blind, im Gegenteil. Sie gibt mir jene Kraft zur Veränderung, die aus der Vorstellung einer möglichen Zukunft – einer

besseren Zukunft – kommt. Lassen wir diese Kraft nicht brachliegen. Lassen wir uns diese Hoffnungen nicht nehmen. Ich wünsche Ihnen täglich mindestens „eine gute Nachricht des Tages.“

Paul Henke, Pastor

Das Osterfeuer: Was hat es damit auf sich?

Seit Jahren erfreuen sich die Osterfeuer landauf und landab großer Beliebtheit. Oft zieht es am Karsamstag Hunderte an Gästen zum Osterfeuer in die Ladekoper Halbförden. Das Feuer ist von alters her Symbol der Leben spendenden Sonne. Bei den germanischen Stämmen flammten im Frühjahr Feuer zu Ehren des Gottes Wotan und als Zeichen der Fruchtbarkeit. Das Frühlingsfeuer zeigte den Sieg der Sonne über die dunkle Kälte des Winters an. In der Bibel ist das Feuer ein Bild der Gegenwart Gottes.

In der Osternacht feiern wir den Neubeginn des Lebens von Gott her, die Auferstehung Jesu. Hier kommt zum Ausdruck: In dieser Nacht vor dem ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond ist nicht nur der Winter vergangen. Die Macht des Todes ist überwunden. Wichtigstes Symbol für den lebendigen Christus ist die brennende Osterkerze. Sie steht bildhaft für die oben genannte Feuersäule. In Rom ist die Osterkerze seit dem frühen 5. Jahrhundert nachgewiesen. Das Osterfeuer dagegen kam im 8

Jahrhundert auf. Wahrscheinlich wurde das gesegnete Feuer von Missionaren den heidnischen Frühlingsfeuern zu Ehren Wotans entgegengestellt. Es hat aber in Verbindung mit der Auferstehung eine ganz neue, eigene Dimension bekommen, die sich auch von der Bibel her rechtfertigen lässt: Die Osterkerze ist nicht mehr Ausdruck der Fruchtbarkeit des Frühlings nach dem Winter, sondern Ausdruck neuen göttlichen Lebens angesichts des Todes. Darum wird die Osterkerze neu und nicht an einer alten entzündet. Obwohl das Osterfeuer also mit dem heidnischen Brauch des Frühlingsfeuers verwoben ist, ist es heute ein durch und durch christliches Symbol. Von daher: Viel Freude beim Osterfeuer und der sich anschließenden Osternacht!





Die gute Nachricht des Tages

„Alles wird schlechter“- diesen Satz habe ich schon bereits in Kindheit und Jugendjahren oft gehört. Aber was ist damit gemeint? Blickt man z.B. auf die äußere Verfassung der Kirche, so mag sicherlich manche Zahl in der Statistik „schlechter“ aussehen als vor 20 oder gar 40 Jahren. Ja - wir sind zahlenmäßiger kleiner geworden als früher – aber bedeutet das automatisch, dass wir als Kirche unbedeutender werden? Mein Eindruck ist, dass sich die äußere Gestalt der Kirche verändert – aber die Kirche mit ihren Angeboten und Seelsorge weiterhin eine Bedeutung in unserer Region hat. Ein schönes Beispiel: Am Sonntag, 11.1. hatten wir zu einem Lichtergottesdienst mit Tauf-Erinnerung in die Kirche eingeladen. Bereits im November hatten wir alle Täuflinge seit 2021

eingeladen (70-80 Einladungen). Dieser Sonntag war mit -8 Grad der kälteste Tag seit langem, zwei Tage vorher war wegen dichten Schneefalls die Schule und der Jorker Neujahrsempfang abgesagt worden. Etwas bangend blickte ich dem Sonntagnachmittag entgegen. Und siehe da: Trotz widriger Wetterbedingungen strömten gut 120, meist junge Besucher in unsere Kirche. Es waren sogar Tauffamilien aus Hamburg und Winsen angereist. Dutzende an Taufkerzen leuchteten auf dem Tisch. Es war eine wunderschöne Atmosphäre. Beim anschließenden Punschtrinken kamen die Familien ins Gespräch. Kirche als Ort der Gemeinschaft und Begegnung. Das ist eine unserer Stärken – was für eine gute Nachricht.



Die gute Nachricht...

Wer kennt es nicht, man wird gefragt: „Möchtest du zuerst die gute oder die schlechte Nachricht hören?“

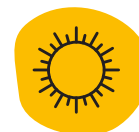
Die meisten Menschen entscheiden sich zuerst für die „schlechte Nachricht“. Sie wollen die Unsicherheit schnell loswerden. Schlechte Nachrichten verursachen inneren Stress, den man schnell wieder abschütteln will, hinter sich bringen will. Gerade ängstliche Menschen wollen oft zuerst wissen, was schlimm ist.

In der Fachsprache nennt man das „Get the bad out off he way“-Prinzip. Erstmal das Negative bewältigen, bevor man sich dem Positiven zuwenden kann. Und danach kann man dann entspannen, kann sich freuen und erholen bei der „guten Nachricht“. Schlägt man nun die Tageszeitung auf oder schaut Nachrichten, fragt man sich oft: „Gibt es denn überhaupt keine guten Nachrichten

mehr?“ Und wenn es sie gibt, warum finden sie so selten Erwähnung? Tagtäglich finden sie aber statt, „die guten Nachrichten“. Situationen, in denen etwas Schönes, etwas Positives passiert, das können kleine Ereignisse sein, die gut tun, die einen positiven Blick auf die Welt und die Menschen zulassen könnten. Aber nur ganz selten werden diese Geschichten erzählt. Und doch, es gibt sie und sie wären für die Seelen vieler Menschen Balsam. Gerade Kinder und Jugendliche, die immer häufiger mit seelischen Problemen und Zukunftsängsten zu tun haben, benötigen doch eine Perspektive, eine gute Nachricht, die für Optimismus und positiven Fortschritt steht.

So, wie der Mensch Lob und positive Zuwendung braucht und nicht nur negative Kritik, so braucht er auch den Blick, auf das, was gut ist, was Mut und Zuversicht stärkt. Das bedeutet nicht, dass man sich den Problemen dieser Welt verschließt und sich damit nicht auseinandersetzt. Aber gerade um Stärke zu entwickeln, mit der man den Problemen dieser Welt entgegentritt, sich für Menschen in Not einsetzt, braucht man eine starke und gefestigte Psyche, die ihre Kraft aus Momenten schöpft, die schön und positiv sind, einfach mal gute Nachrichten sind, die wir alle weitergeben sollten!

Verena Gensch



Nachgefragt bei Schülerin Taj, was ihre „gute Nachricht“ ist, berichtet sie folgendes:

„Nach unserer Flucht aus Syrien im Jahr 2019 war es für meine Schwester Mada und mich eine gute Nachricht nach Deutschland zu kommen und hier in Sicherheit leben zu dürfen. Schon am Anfang habe ich gespürt, dass hier unsere Zukunft ist, und wir lernen und unser Leben aufbauen können. Wir hatten auch Angst vor der neuen Sprache, dem neuen Land und den neuen Menschen, aber mit der Zeit haben wir uns

darin gewöhnt. Viele Menschen haben uns sehr unterstützt und immer wieder motiviert weiterzumachen, dafür sind wir sehr dankbar. Besonders positiv fanden wir, dass wir in Deutschland unsere Meinung sagen können, ohne Angst zu haben. Die größte gute Nachricht für uns ist, dass wir hier ohne Angst vor Krieg in Ruhe und Sicherheit leben können.“



Umfrage unter den Konfirmanden:
„Was macht mich glücklich in meinem
Leben“?

glücklich?

- Dass meine Großeltern noch leben
- Meine Familie
- Es macht mich glücklich, nicht in Armut aufwachsen zu müssen
- Sicherheit
- Freiheit, selbst entscheiden zu können
- Zeit mit Freunden verbringen
- Erfolg
- Zeit für mich
- Mein Handy
- Schlafen
- Produktivität
- Freiheit
- Geld
- Glaube an Gott
- Gute Noten
- Meine Tiere
- Urlaube
- Fußball
- Spaß
- FC Bayern München / HSV
- Frieden
- Theatergruppe



Gottesdienste

Herzliche laden wir zu den Gottesdiensten in der Kar- und Osterwoche ein.

**GRÜNDONNERSTAG,
2. APRIL, UM 18 UHR**

Am Gründonnerstag, **2.4.** ist eine Musikalische Abendandacht in Borstel.

**KARFREITAG, 3. APRIL
UM 15 UHR**

Am Karfreitag, **3.4. findet um 15 Uhr** ein Musikalischer Orgelgottesdienst zur Sterbestunde Jesu statt. Reinhard Gundlach aus Buxtehude wird Orgelwerke zum Karfreitag spielen, Pastor Henke wird predigen.

Karfreitag und
Ostern in
St. Matthias

**OSTERSONNTAG, 5. APRIL
UM 6 UHR**

Die Osternacht findet am Morgen des Ostersonntags, **5.4. um 6 Uhr** in St. Matthias Jork statt.

Der Chor Jork-Borstel wird die Osternacht musikalisch gestalten. Dazu wird die Gemeinde österliche Texte von Jörg Zink hören. Pastor Henke wird predigen. Danach ist die Gemeinde zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus herzlich eingeladen. Freuen Sie sich auf diese besonderen Gottesdienste.

**OSTERMONTAG, 6. APRIL
11 UHR**

Familiengottesdienst in St. Martini Estebrügge, Ostereiersuchen im Anschluss.





Einladung

Freiluft- gottesdienst zum Blütenfest

Herzlich laden wir Sie zum großen Freiluftgottesdienst am Blütenfestwochenende ein. Dieser Gottesdienst ist ein schöner Treffpunkt für Einheimische wie für Gäste, die miten in unserem Ort Jork den Gottesdienst zusammen feiern werden. Gemeinsam werden wir singen, beten und auf Gottes Wort hören.

**SONNTAG, 26. APRIL
UM 10 UHR**

**AUF DER FEST-BÜHNE BEIM
REWE-GETRÄNKEMARKT**

Pastorin Röling, Pastor Henke, die neue Blütenkönigin und das Blasorchester Altes Land werden den Gottesdienst festlich gestalten.

Freuen Sie sich auf diesen Gottesdienst!



Das Café Garten Eden öffnet wieder

Im Alten Land ist wieder Blütezeit – die für Viele schönste Zeit im Alten Land. Zahlreiche Touristen aus Nah und Fern strömen nach Jork. Als St. Matthias-Gemeinde öffnen wir für die Gäste und Einheimische wieder unser **Café Garten Eden** im **Gemeindehaus- und Garten**, Schützenhofstraße 2 statt. In diesem Jahr sind es folgende Termine: **25. und 26. April, sowie am 1. und 2. Mai.** Wir bitten unsere Gemeindeglieder wie in jedem Jahr, uns mit Kuchen und Torten zu unterstützen.

Termine

Diese können an den Öffnungstagen morgens ab 10 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden. Mit dem Erlös kann die Kirchengemeinde einen Gutteil der Kosten für das Gemeindehaus tragen.

Wir bedanken uns jetzt schon sehr herzlich für die große Unterstützung – wir sehen uns beim Café Eden!

**SAMSTAG, 25. APRIL
SONNTAG, 26. APRIL
FREITAG, 1. MAI
SAMSTAG, 2. MAI**

© Anja Hensel



Europatag

**SAMSTAG 9. MAI
UM 10 UHR**



Am **Samstag, 9. Mai 2026** wird unser **4. Jorker Europatag** stattfinden. Seit 2019 veranstalten wir alle zwei Jahre in Jork einen Europa-Tag, um auf die Bedeutung eines vereinten Europas für unsere Gesellschaft hinzuweisen. Dutzende von Ehrenamtlichen unterstützen dieses Projekt. Der Tag beginnt um **10 Uhr** in unserer Kirche. Als diesjährigen Ehrengast konnten wir **Herrn MdEP David McAllister aus Brüssel** gewinnen. Er wird in einem von Pastor Henke moderierten Gespräch zu aktuellen Themen der Europapolitik Stellung nehmen.



Foto: Website McAllister

Nach der Auftaktveranstaltung wird es ein buntes Fest zum Thema Europa rund um unsere Kirche geben: Am Grillstand werden Bratwürste und Kartoffelsalat zubereitet, die Europäische Weinbar lädt zum Verweilen ein. Als Programmpunkte werden um **14 Uhr** die Kinder der Theatergruppe das Kinder-Musical „**Tausend Farben hat die Welt**“ aufführen, die Diek-Dancers werden irisch-schottische Tänze aufführen, eine Hüpfburg sorgt für Spaß. Auch der TuS Jork wird sich mit der Fußball EM engagieren. Ein weiterer Höhepunkt bietet das Auftreten des Altländer Shantychores. Mit dem gemeinsamen Singen der Europa-Hymne „Freude, schöner Götterfunken“ klingt der Tag gegen 17 Uhr aus. Wir freuen uns über tätige Mithilfe, um diesen Festtag zu gestalten.

Bitte bei Pastor Henke melden.



Pfingsten

Hof- Gottesdienst mit viel Musik

**PFINGSTSONNTAG, 24. MAI
UM 10.30 UHR**

Am **Pfingstsonntag, 24. Mai um 10.30 Uhr** soll ein Gottesdienst unter Gottes Himmel auf dem **Obsthof Feindt, Westerjork 57** stattfinden. An Pfingsten wird Gottes Geist auf die Menschen herabgegossen – Pfingsten verbindet Menschen. Das spürt man besonders beim gemeinsamen Singen und Musizieren. Daher wollen wir an diesem Sonntagmorgen viele schöne Lieder gemeinsam singen, unterstützt von den Mitgliedern unserer Chöre. Wir freuen uns, wieder bei Familie Lore und Hinrich Feindt zu Gast sein zu können.

„Notte italiana“

**TERMIN IM JUNI
WIRD BEKANNT GEGEBEN**

Eine „notte italiana“ (italienische Nacht) soll auch in diesem Juni im Gemeindehausgarten St. Matthias, stattfinden. Bei hoffentlich sommerlichem Wetter werden wir ein Stück italienische Lebensart in Jork erleben. Neben italienischen Köstlichkeiten und Wein sollen Texte über Italien zu hören sein. Dazu erklingt italienische Musik. Wir freuen uns über jeden Beitrag fürs Buffet. Den genauen Termin im Juni werden wir rechtzeitig durch die Sozialen Medien und die Tagespresse bekanntgeben.

**Herzlich willkommen -
benvenuti a tutti!**





Tagesfahrt

FREITAG, 16. JUNI
UM 8 UHR

nach Worpswede und Bremen: auf den Spuren der Künstlerin Paula Modersohn-Becker

Am Dienstag, **16.6.** bietet Pastor Henke eine Tagesfahrt nach **Worpswede** und **Bremen** an, um auf den Spuren von Paula Modersohn-Becker zu wandeln. Auf dem Programm stehen am Vormittag die Fahrt nach Worpswede mit dem Besuch des Paula Modersohn-Becker-Museums. Im legendären Restaurant „Worpsweder Bahnhof“ werden wir zu Mittag essen. Danach geht es weiter nach Bremen, um im dortigen Paula-Modersohn-Museum in der Boettcher-Straße die Jubiläums-Ausstellung zu besuchen. Zum 150. Geburtstag der Künstlerin ist ihr nun eine Jubiläumsausstellung gewidmet. Sie stellt dar, wie aus der in Dresden geborenen jungen Frau eine der bedeutendsten Malerinnen des 20. Jahrhunderts wurde.

Dazu werden selten gezeigte Werke, persönliche Dokumente und Ereignisse aus ihrem Leben veröffentlicht.



© Paula Modersohn-Becker-Stiftung Bremen

Die Abfahrt am Jorker Festplatz ist um 8 Uhr. Die Rückkehr ist für 19 Uhr vorgesehen. Der Unkostenbeitrag für die Busfahrt, das Mittagessen in Worpswede und die beiden Museumseintritte würde ca. 90 Euro betragen.

Anmeldungen bitte an das Kirchenbüro St. Matthias, Tel. 345.



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die **Ev.-luth. St. Matthias-Gemeinde Jork**

vom **13. April bis 15. April 2026**

Abgabestelle:

**Gemeindehaus
Schützenhofstraße 2
21635 Jork**

jeweils von 14.00 - 17.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

■ **Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen.** Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

**v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779**



Theaterstück der Kinderkonfirmanden

**SONNTAG, 10. MAI
UM 10:30 UHR
IM GOTTESDIENST**

Am 10.5., dem „Muttertag“, stellen die Kinderkonfirmanden im Gottesdienst ihr neues Theaterstück **„Jona – König der Drückeberger“** vor. Es ist die bekannte Geschichte aus dem Alten Testament, in der Gott dem Propheten Jona befiehlt, die verstockten Bewohner von Ninive zur Buße und Umkehr zu bewegen. Die Geschichte erzählt, wie Jona sich doch noch vom „Drückeberger“ hin zum „Handlungsträger“ entwickelt. Freuen Sie sich auf diese Kind- und jugendgerechte Aufführung von unseren Kinderkonfirmanden.

Mit diesem Stück endet das erste Konfirmandenjahr für diesen Jahrgang. Ich danke Euch für die schöne gemeinsame Zeit, in der wir als Gruppe sehr gut zusammengewachsen sind. Danke für Eure Freude beim Theaterspielen. Ihr habt mit dem Krippenspiel und dem Winterfest vielen Menschen Freude gemacht. Wir sehen uns dann (spätestens!) im Frühjahr 2029 wieder. Bleibt behütet und alles Gute für den Neu-Anfang in der Schule nach den Sommerferien.

Euer Pastor Paul Henke



Jugend

Dank an Karin Pagel

Am 7. Februar 2026 ist unser langjähriges Gemeindemitglied, Frau Karin Pagel, im Alter von 85 Jahren gestorben. Wir als St. Matthias-Gemeinde haben ihr viel zu danken. Sie war in den 1970er Jahren Mitbegründerin unsere Dienstags-Handarbeitsgruppe. Jeden Dienstag trafen sich bis vor wenigen Jahren Jorker Frauen im Gemeindehaus. Die Strick-Treffen hatten immer eine gemütliche Seite, gerne mit Kaffee und Kuchen. An besonderen Festtagen traf man sich zu einem Festmahl an einer festlich geschmückten Tafel. Gemeinsam wurden bei den Treffen Strick-Tipps ausgetauscht oder (und) neue Strick-Sachen für den Matthiasmarkt angefertigt.

Dieser fand anfangs auf der Straße vor der Kirche statt und wurde dann 1978 in die Festhalle verlegt.

Vor dem Matthias-Markt überlegte man, welchem Zweck man die Erlöse zukommen lassen werde. Unterstützt wurden Aufgaben in unserer Kirchengemeinde wie auch soziale Projekte wie z.B. den „Flügelchen – Nester e.V.“ oder dem Hospiz. Hunderte an DM bzw. Euros wurden durch den Verkauf eingenommen und guten Zwecken zugeführt. Bei all diesen Projekten war Karin Pagel mit den Damen vom Handarbeitskreis die treibende Kraft. Wir danken ihr von Herzen für ihren großen Einsatz für unsere St. Matthias-Gemeinde. Unser Mitgefühl gilt ihrem lieben Ehemann Gerd und ihrer Familie.



Abschied von Eleonore Roestel

**Psalm 150, 1:
„Alles, was Odem
hat, lobe den Herrn“**

Am 17.12. 2025 haben wir in St. Matthias Abschied von unserer ehemaligen Kirchenvorsteherin Eleonore Roestel genommen. Sie war zu Zeiten von Pastor Ubblohde, Anfang der 1980er Jahre, aktive Kirchenvorsteherin in St. Matthias. In ihrer Vorstellung im damaligen



Gemeindebrief schrieb sie, dass ihr das Miteinander der Generationen sowie der „Zugezogenen“ mit den „Altländern“ am Herzen liege. Beherzt und engagiert ging sie dieser Arbeit nach. Bedingt durch den beruflichen Wechsel ihres Mannes an die Deutsche Schule in Puebla, Mexiko, endete ihre Tätigkeit. Wir danken Eleonore Roestel für ihren Einsatz und Verbundenheit zu unserer Gemeinde. Unser Mitgefühl gelten ihrem Ehemann Hans-Eberhard Roestel und ihrem Sohn Hans-Christian.



Gottesdienste



Gottesdienste



	Jork St. Matthias	Borstel St. Nikolai	Estebürgge St. Martini
So. 29.03.	10:30 Uhr Konfirmation P. Henke, Wallischlag (Orgel)	11:30 Uhr Gottesdienst Lektorin Busch, M. Fuerst (Orgel)	11:00 Uhr Gottesdienst Pn. Krarup
Do. 02.04. Gründonnerstag	18:00 Uhr Musikalische Gründonnerstags-Abendandacht mit Abendmahl in St. Nikolai-Borstel Pn. Rölling & M. Fuerst (Orgel)		
Fr. 03.04. Karfreitag	15:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu in Jork. P. Henke, Gundlach (Orgel)	11:00 Uhr Gottesdienst in St. Martini Estebürgge Vikarin Kasten	
Sa. 04.04.	23:00 Uhr Taizé-Osternacht in St. Nikolai Borstel, Pn. Rölling & Team, M. Fuerst (Orgel & Klavier)		
So. 05.04. Ostersonntag	6:00 Uhr Osternachtgottesdienst, anschl. Osterfrühstück, P. Henke, Chor Jork-Borstel		6:00 Uhr Osterfrühgottesdienst, anschließend Osterfrühstück in der Kirche, Pn. Krarup
Mo. 06.04. Ostermontag	11:00 Uhr Osterfestgottesdienst in St. Martini Estebürgge, Pn. Krarup & Kirchenchor		
Sa. 11.04.	11:00 Familiengottesdienst in St. Martini Estebürgge, Osterereisuchen im Anschluss, Vikarin Kasten		
		18 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pn. Rölling, Wallischlag (Orgel)	16:00 Uhr Kleine Leute-Gottesdienst, Pn. Krarup & Team
So. 12.04.	10:30 Uhr Gottesdienst P. Henke, Wallischlag (Orgel)	10:30 Uhr Konfirmation Pn. Rölling, Fuerst (Orgel)	19:00 Uhr Gottesdienst – mal anders! Filmgottesdienst, Team
So. 19.04.	10:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst P. Henke, Gundlach (Orgel)		11:00 Uhr Begrüßungsgottesdienst für neue Konfis, Pn. Krarup, Vikarin Kasten, Diakonin Renken
So. 26.04.	10:00 Uhr Open-Air-Gottesdienst am Blütenfest in Jork P. Henke, Pn. Rölling, Blütenkönigin, Blasorchester Altes Land		11:00 Uhr Gottesdienst Pn. Krarup
So. 03.05.	10:30 Uhr Gottesdienst, P. Henke, Wallischlag (Orgel)	17:00 Uhr Musikal. Abendgebet, Pn. Rölling, Fuerst (Orgel)	
So. 10.05.	10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Theaterstück P. Henke und Kinderkonfis	11:30 Uhr Gottesdienst Pn. Schwabe, Wallischlag (Orgel)	
Do. 14.05. Himmelfahrt	10:30 Uhr Goldene und Diamantene Konfirmation P. Henke, Wallischlag (Orgel)	10:00 Uhr Fahrradtour, Abfahrt am Pfarrhaus, Große Seite 16, Borstel	
So. 17.05.	10:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst in St. Matthias Jork P. Henke, Gundlach (Orgel)		10 Uhr Schützenfest-Gottesdienst im Festzelt, Pn. Krarup
So 24.05. Pfingstsonntag	10:30 Uhr Holgottesdienst auf dem Obsthof Lore Feindt Westerjork 57, P. Henke, Team	11:30 Uhr Elblaufe, Pn. Rölling & Team, Andreas & Lena Struck (Musik)	11:00 Uhr Gottesdienst Pn. Krarup, Kirchenchor
Mo. 25.05.	10:30 Uhr Gottesdienst in St. Matthias Jork, Vikarin Kasten, Wallischlag (Orgel)		
So. 31.05	Wir laden zu den Nachbargemeinden ein	11:00 Uhr Maritimer Gottesdienst Pn. Rölling, Band Soulify	19:00 Uhr Scheunengottesdienst Harmshof, Band MaC (Musik aus Granz), Pn. Krarup, Vikarin Kasten
So. 07.06.	10:30 Uhr Gottesdienst P. Henke, Wallischlag (Orgel)	17 Uhr Musikal. Abendandacht, Pn. Rölling, Fuerst (Orgel)	11:00 Uhr Gottesdienst Pn. Krarup
So 14.06.	10:30 Uhr Gottesdienst P. Henke, Wallischlag (Orgel)		11:00 Uhr Tauffest an der Este Pn. Krarup, Vikarin Kasten
So. 21.06.	10:30 Uhr Musikalische Gottesdienst, P. Henke, Gundlach (Orgel)	11:30 Uhr Andacht, Team	19:00 Uhr Gottesdienst mit Talk auf dem roten Sofa, Michael Ebbe Vikarin Kasten, Pn. Krarup
Fr. 26.06.	„einfach heiraten“ für die Region bei St. Nikolai Borstel		
So. 28.06.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P. Henke, Wallischlag (Orgel)	11:30 Uhr Gottesdienst Vikarin Kasten, Fuerst (Orgel)	

Endlich Konfirmation!

Sich konfirmieren zu lassen bedeutet, **„Ja“** zur eigenen Taufe zu sagen. In dem Jahr des Konfirmandenunterrichts haben die Jugendlichen sich damit beschäftigt, was es eigentlich heißt, zu glauben, wer Jesus Christus ist und was es mit dem Heiligen Geist auf sich hat. Sie haben die Gemeinde kennengelernt und waren da, wenn Hilfe gebraucht wurde, z.B. beim Café zur Orgel oder beim Currywurstessen in der Weihnachtszeit. Dafür gab es Helfer*innen-Unterschriften. Auch jedes Mal, wenn die Konfis einen Gottesdienst besucht haben, gab es eine Unterschrift. Und wer bis zur Konfirmation den Zettel mit den meisten Unterschriften hat, der bekommt von der Kirchengemeinde einen Kino-Gutschein geschenkt. Der Höhepunkt des Konfi-Jahres war aber die große Segelfreizeit



„Stader Flotte“ auf dem Ijsselmeer im letzten Herbst. Da haben die Jugendlichen viel erlebt und mitgenommen. Ich hoffe, Ihr hattet eine schöne Zeit und ich freue mich, wenn wir uns wiedersehen! Jetzt erstmal: **Herzlichen Glückwunsch,**

Eure Pastorin Anika Röling!

ABENDMAHLSGOTTESDIENST:
SAMSTAG, 11. APRIL
UM 18 UHR

KONFIRMATIONSGOTTESDIENST:
SONNTAG, 12. APRIL
UM 10:30 UHR

Frieda **Garlipp**, Breiter Ort 9
Leeven **Hauschild**, Lärchenweg 5
Tamme Maximilian **Hensen**, Lühe 29
Moritz **Humer**, Morellenweg 19
Marvin **Jensen**, Rethweg 12
Fenja Annelina **Krüger**, Hinter der Mühle 40
Ylva Martha **Mumm**, Westerminnerweg 34
Bruno Oswald **Röling**, Große Seite 16
Viktoria **Sobolowski**, Im Winkel 14
Lasse **Tripmaker**, Ziegelkamp 11
Elisabeth **Veichtlbauer**, Altländer Markt 3

Spannendes Kunstprojekt!

Zum Anfang des Jahres haben wir mit den Kindern ein spannendes Kunstprojekt durchgeführt. Dabei hatten die Kinder die Möglichkeit, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen, verschiedene Techniken kennenzulernen und eigene Ideen gestalterisch umzusetzen.

Im Mittelpunkt des Projekts standen:

- das Experimentieren mit Farben
- das Arbeiten mit unterschiedlichen Farben
- die Förderung von Fantasie und Feinmotorik
- Ausprobieren unterschiedlicher Maltechniken

Die entstandenen Kunstwerke haben wir im Kindergarten ausgestellt, so dass die Kinder stolz ihre Arbeiten präsentieren konnten.

Kita St.Nikolai



Kinder



Bilder: Esther Feindt und Annette Ebell



Kita in der Kirche

Einmal im Jahr besuchen mich alle Gruppen unseres Kindergartens in der Borsteler Kirche. Dann dürfen die Kinder alles angucken, überall hin- und hochgehen, alles fragen und ich erzähle ein bisschen über unsere Kirche. Das ist jedes Mal ein tolles Erlebnis und die Kinder lernen ‚ihre Kirche‘ immer besser kennen. Ich freue mich schon wieder auf die Besuche im Mai und Juni!

Anika Röling



**GRÜNDONNERSTAG, 2. APRIL
UM 18 UHR**

Wir feiern die Abendandacht mit viel Musik: **Sopranistin Rebecca Bottari** wird singen, unsere historische Orgel wird von **Michael Fuerst** gespielt werden.

Weitere Termine:

Sonntag, 3. Mai um 17 Uhr

Sonntag, 7. Juni um 17 Uhr

Pfingsten

**PFINGSTSONNTAG, 24. MAI
UM 11:30 UHR**

Elbtaufe

Wir taufen wieder in der Elbe am Yachthafen in Neuenschleuse. Eingerahmt wird die Elbtaufe in einen Gottesdienst. Der Tauf-Elternabend findet am Mittwoch, 6. Mai um 19 Uhr im Gemeindehaus Borstel statt. Bei Rückfragen und Anmeldungen gern im Pfarrbüro anrufen oder mailen (Tel.: 04162 313; kg.borstel@evlka.de). Auch wer einfach nur dabei sein und mitfeiern möchte, ist herzlich eingeladen, dazuzukommen. Sitzgelegenheiten bitte mitbringen!



Osternacht

**SAMSTAG, 4. APRIL
UM 23 UHR**

Gesänge aus Taizé



Café zur Orgel

Das Café zur Orgel ist am **Sonntag, 26. April von 11 - 17 Uhr** geöffnet und wird Sie mit leckeren, selbst gebackenen Kuchen und Kaffee verwöhnen.

Im Anschluss sind sie herzlich zu unserem Konzert zur Blüte eingeladen.

Wer backt gerne?

Wir freuen uns über Ihre **Kuchenspende** für unser Café zur Orgel am 26. April. Wir freuen uns über Ihren Anruf.



Konzert



© Camille Renaud

Konzert zur Blüte

**SONNTAG, 26. APRIL
UM 16 UHR**

Dieses Jahr findet zur Blüte ein Konzert mit Concerto Sfumato statt. Concerto Sfumato ist eine junge Gruppe mit 4 Instrumentalisten, die Zink, Barockvioline, Barockposaune und Orgel spielen. Es erwartet Sie ein farbenreiches Frühlingsprogramm unter Mitwirkung der Sopranistin Isabel Chrostek. Michael Fuerst wird an der Orgel zu hören sein. Der Eintritt zum Konzert ist frei, aber wir bitten um Spenden. Bei den Musikerinnen und Musikern handelt es sich um Studierende der Hochschule für Künste in Bremen, die sich sehr über eine „Gage“ freuen.

Maritimer Gottesdienst



**SONNTAG, 31. MAI
UM 11 UHR
AM YACHTHAFEN**

Begleitet wird der Gottesdienst von der Band Soulify. Und wie immer gibt es leckere Matjesbrötchen.

Sommerzeit – Zeit, Boule zu spielen

Es geht wieder los mit den schönen Tagen, an denen man wunderbar Zeit in unserem Pfarrgarten verbringen, in der Hängematte liegen und eine Partie Boule spielen kann!

Wer die Boulebahn nutzen will, melde sich gern im Pfarrbüro unter Tel 313.

Herzlich Willkommen



Interesse, das Gemeindehaus zu mieten?

Unser Gemeindehaus mit zwei Gruppenräumen und zwei Küchen steht nicht nur kirchlichen Gruppen zur Verfügung. Gerne kann es für **Treffen, Versammlungen** und **private Feiern** gemietet werden.

Wenn Sie Interesse haben, wenden sie sich bitte an unsere Gemeindehausverwaltung.

Ursel Breuer, Tel 04162 1463 sowie breuer.ursula@gmx.de.



Vertretung



Ich bin **Pastorin Gudrun Schwabe** und seit knapp drei Jahren in Stade zu Hause. Mit dem größeren Anteil meiner Arbeitszeit begleite ich als Supervisorin haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in der Kirche. Daneben habe ich einen Vertretungsauftrag für den Kirchenkreis Stade und freue mich, die verschiedenen Gemeinden kennen zu lernen. Frau Schwabe wird am **10. Mai um 11:30 Uhr** bei uns predigen.

Der leise Tod der 8er Stelle



Wer unseren Friedhof besucht, dem wird es auffallen: Die traditionellen großen Familiengräber werden weniger. Dies sind Gräber, auf denen 4 oder 8 Verstorbene in Särgen bestattet werden können. In der Regel gehören sie seit Generationen einer Familie oder zu einer Hofstelle. Als 1868 das Land für unseren jetzigen Friedhof erworben wurde, gab es noch keine Alternativen zu den traditionellen Grabstätten. Heute ist das anders. Der Wandel der Beerdigungskultur, der in den letzten

Jahrzehnten stattgefunden hat, hat mehrere Gründe: Nachfahren vieler Verstorbener wohnen aus beruflichen Gründen nicht mehr vor Ort. Viele Verstorbene wohnen erst in der 1. Generation in Borstel und immer häufiger wird eine einfache Grabpflege gewünscht. Dies erklärt auch den anhaltenden Trend zu Feuerbestattungen.

Der Borsteler Friedhof hat sich diesem „Trend“ angepasst. Heute kann man aus einem umfangreichen Angebot wählen: Baumgrabstätten, Urnenwahlgrabstätten, Reihengrabstätten, Sarggemeinschaftsfeld, Urnengemeinschaftsfeld stehen nun neben den schon erwähnten klassischen „Wahlgrabstätten“. Und ganz neu: seit dem letzten Sommer gibt es die Urneninsel. Informationen zu den Bestattungsformen auf dem Borsteler Friedhof finden Sie auf unserer Internetseite.

<https://www.kirche-borstel.de/Friedhof>

Karen Jäger

Mini-Jobber für den Friedhof gesucht

9 Stunden / Woche

Von Mai bis Oktober

Bei Interesse & weitere Infos im Pfarrbüro (Tel 045162 313)

Trostgruppe

Die Trostgruppe trifft sich am:

31. März, 28. April, 26. Mai, 30. Juni jeweils von 16 bis 17:30 Uhr.



SAMSTAG, 25. JULI BIS SONNTAG, 2. AUGUST

„Borsteler Sommerklänge – Texte und Töne hinterm Deich“!

Juhu, wir haben die ersten Zusagen für die diesjährigen „Borsteler Sommerklänge“ erhalten!

Dora Heldt und Anouk Schollähn

haben ihr erstes gemeinsames Buch im Gepäck. Und stellen es bei uns in Borstel vor. Krass, darüber gibt es noch gar nichts im Netz zu lesen! Wir sind sehr gespannt! So locker wie dieses Duo ist, verspricht es ein grandioser Abend zu werden!



© Gunter Glücklich

Bestsellerautorin **Meike Werkmeister** ist bekannt für ihre authentischen Geschichten.

Auf unserem orangefarbenen Sofa wird sie ihren neuesten Roman „Zeit für meine Träume“ vorstellen. Daniel Kaiser, Kulturredakteur NDR 90,3, hat einige Fragen vorbereitet, die einem am Ende des Abends das Gefühl geben – „Meike Werkmeister, die kenne ich schon ganz lange!“

Vielleicht hat sie zudem noch die eine oder andere Geschichte parat, aus ihrer Zeit als „Starreporterin“.

Etwas ganz Besonderes planen wir am 26. Juli! Dann suchen wir die schönste Torte im Alten Land. Alle können mitmachen – für den guten Zweck! Jurorin ist **Bettina Schliephake-Burchardt**, die Millionen aus der Fernsehsendung „Das große Backen“ kennen. Das wird lustig und lecker!



© Daniel Kaiser

Undine Rehder



© EMA Hannover

Die Liebe feiern

FREITAG, 26. JUNI 2026

Ihr seid schon lange standesamtlich verheiratet – aber ein Segen wäre noch schön?

Ihr seid schon lange kirchlich verheiratet – und wollt den Segen mit Dank für Bisheriges und mit Blick auf die Zukunft verbinden? Vielleicht zu einem Ehejubiläum?

Ihr seid nicht verheiratet, möchtet aber Eure Liebe segnen lassen?

All das ist möglich am **26.6.26**. An verschiedenen Orten in unserer Landeskirche und auch bei uns in der Region Borstel-Jork-Estebrügge findet dann „Einfach heiraten“ statt.

Ihr könnt Euch vorher eine Zeit reservieren oder einfach spontan vorbeikommen. Die Pastoren der Kirchengemeinde Estebrügge, Jork und Borstel sind dann da und nehmen sich Zeit für ein Gespräch mit Euch, Ihr sucht Euch ein Bibelwort aus und Musik aus der Playlist der Musiker vor Ort. Und dann feiern wir Eure Liebe.

Wenn Euch an diesem Tag eine kirchliche Trauung wichtig ist und eine Person von Euch beiden evangelisch ist, bringt bitte Eure standesamtliche Traurkunde mit. Dann können wir Eure Hochzeit auch in die Kirchenbücher eintragen. Wenn Ihr Euch einfach einen Segen wünscht, weil er gerade jetzt für Euch als Paar wichtig ist oder Ihr nicht evangelisch seid, ist es auch möglich.





Kommt zum Landesjugendcamp 2026

Beim Landesjugendcamp erwarten euch unvergessliche Tage voller Gemeinschaft, Action, Musik und guter Stimmung! Unter dem Motto: „**Auftauchen – Wo Gaube Wellen schlägt!**“ treffen sich dieses Jahr ungefähr 2.500 Jugendliche aus ganz Niedersachsen zu einem großen Camp mit echtem Festival-Charakter.

Vom **11. - 14. Juni 2026** werden in Verden die Zelte aufgeschlagen. Den ganzen Tag über wartet ein vielfältiges Programm auf euch - mit Workshops, Sport, Kreativangeboten, Musik, einer riesigen Disco und einer entspannten Taizé-Nacht. Das Besondere: Das Camp wird von Jugendlichen geplant und durchgeführt.

Hier könnt ihr Neues ausprobieren, Leute kennenlernen, Gemeinschaft erleben und einfach eine richtig gute Zeit haben. Egal, ob ihr Lust auf Action habt oder lieber entspannt – beim Landesjugendcamp ist für alle etwas dabei.

Packt eure Isomatte ein, schnappt euch eure Freund*innen und seid dabei, wenn aus vielen Einzelnen ein großes Camp wird. Das Landesjugendcamp willst du nicht verpassen!

Alina Renken

Hier noch einmal die wichtigsten Infos zusammengefasst:

Datum: 11. - 14.6.26

Ort: Sachsenhain Verden, Verden (Aller)

Alter: ab 14 Jahren

Kosten: 30,00 €

Anreise: gemeinsam mit einem Reisebus ab Stade

Leitung: Alina Renken, Eileen Meyer

Anmeldung: unter dem QR möglich



Fotos sind von Thomas Lohnes und dem Camp-Reporter-Team



Schlüsselübergabe

Viele Geschichten beginnen mit „Es war einmal...“ so auch die meine, denn es war ein verregneter Sonntag-Nachmittag im Sommer. Es gab nichts Besseres, als gelangweilt im World Wide Web zu surfen. Auf der Seite des Kirchenkreis Stade gelandet, wusste ich plötzlich: Es ist Zeit etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen. Die Bibel- und Missionsgesellschaft Stade, bekannt als christliche Buchhandlung „Kapitel 17“, suchte eine Geschäftsführerin. Ich war wie elektrisiert. Alle Eckdaten stimmten für mich. Ich habe eine Ausbildung im Einzelhandel, bin staatl. geprüfte Betriebswirtin, organisiere und verkaufe gerne, liebe Bücher und stelle mich immer wieder gerne neuen Herausforderungen.

Aus den 12 Jahren als Geschäftsführerin im Luftsportverband Hamburg e.V. bringe ich Erfahrungen mit.



Ehrenamtlich engagiere ich mich bei den LandFrauen Altes Land, deren Vorsitzende ich momentan bin, schreibe kleine Beiträge hier im Gemeindebrief; ich fahre gerne Rad, koche und lese gerne; finde guten Ausgleich beim Gärtnern. Eine bunte Palette Leben - ich freue mich auf die neue Tätigkeit im christlichen Buchladen Kapitel 17.

Heike Eberle

„Ein starkes Stück Kirche in Stades Innenstadt“

Ein Besuch im „**Kapitel 17**“ lohnt sich immer. Neugierig macht schon das jede Woche neu dekorierte Schaufenster. Das vielfältige Sortiment macht Lust darauf, regelmäßig durch die Ware zu stöbern. „Kapitel 17“ besteht aus drei Säulen: der christlichen Buchhandlung, dem Weltladen mit fair gehandelten Produkten und der „Kirche an einem anderen Ort“. Zum Konzept gehören u.a. Lesungen, Vorträge und andere Aktionen. Auch Bildungsarbeit wird

im „Kapitel 17“ großgeschrieben, um den Menschen u.a. in Glaubensfragen zur Seite zu stehen. Für Schulklassen, Konfirmanden oder Gruppen gibt es spezielle Angebote. Für kurze Gespräche oder eine Tasse fair gehandelten Kaffee lädt das „Lila Sofa“ zum Verweilen ein. Bücher und einige fair gehandelte Produkte können online unter **www.kapitel17.de** bestellt werden.

Paul Henke



Adressen & Veranstaltungen

Kirchengemeinde St. Nikolai-Borstel,
Große Seite 16, 21635 Jork,
04162 313, KG.Borstel@evlka.de

Pastorin Anika Röling

04162 313
anika.roeling@evlka.de
Freier Tag: Montag

Büro:

Rita Entrop, rita.entrop@evlka.de
04162 313, Fax 04162 80 96
Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Küster und Friedhofswärter:

Volker Garrn, 0160 14 83 449
volker.garrn@evlka.de

Gemeindehausverwaltung

Ursula Breuer
breuer.ursula@gmx.de

Kindergarten St. Nikolai:

Anja Cohrs, 04162 96 57
Fax 04162 91 13 58

Kirchengemeinde St. Matthias Jork,
Am Fleet 4, 21635 Jork, 04162 345
kg.matthias.jork@evlka.de

Pastor Paul Henke:

04162 56 34, 0160 93 39 03 46
paul.henke@evlka.de
Freier Tag: Montag

Büro:

Melanie Feindt, 04162 345
Fax 04162 91 10 75
melanie.feindt@evlka.de

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr 10-12 Uhr, Do 16-18 Uhr

Küster und Friedhofswärter:

Hans-Jürgen Hilke, 04162 254 67 31 oder
0152 56 32 13 07

Kindertagesstätte „Am Fleet“:

Rieke Wolpers, 04162 7133

Kindertagesstätte „Hand in Hand“:

Angelika Mogk, 04162 909 94 90

Kindertagesstätte „Jorkerfelde“:

Michaela Sandmann, 04162 62 55

Kirchenmusik

Organistin und Chorleitung
Helga Wallschlag,
helgawallschlag@web.de

Liedersingkreis

Do 18 Uhr

19-20.30 Uhr: **Chor Jork-Borstel**

Kinder und Jugendliche

Gemeindehaus Borstel

Mini-Gärtner Borstel

Maren Roeger, 0157 59 71 46 70
Mi und Fr, 16:30 – 18 Uhr

Gemeindehaus Jork

Theatergruppe für Kinder

Pastor Henke 04162 5634
paul.henke@evlka.de

Erwachsene

Gemeindehaus Borstel:

Klönkreis, Kaffee-Klön-Spielen

Mo 14 Uhr

Smartphone und Internet

Kai Schlecht, Seniorenbeauftragter
Di., 16 - 18 Uhr

AA-Gruppe u. AA Plattdeutsch

Herbert 04162 900 796

Mo 19:30 Uhr

ALANON

2. u. 4. Do im Monat 18 - 19:30 Uhr

Gesprächskreis „Himmel und Erde“

Regina Busch, 040 7456907

2. Mi. im Monat 18 Uhr

Demenz-Angehörigen Selbsthilfegruppe

Alf Treptow

alf.treptow@t-online.de, 0163 162 89 25

www.demenz-initiative.de

letzter Do im Monat 15:30 - 17 Uhr

Trostgruppe

Anika Röling und Katrin Garrn

Di., 16 -17:30 Uhr monatlich

Gemeindehaus Jork:

Nachmittagsrunde Ladekop

4. Mi im Monat 15 Uhr

Ansprechpartner:

Rebecka Barvels 04162 6560,
Ingrid Knüppel und Gertrud Ulmer und
Pastor Henke 04162 345

Seniorenkreis Jork

Karla Petersen, 04162 91 11 50

3. Mi im Monat 14:30 Uhr

Theologischer Gesprächskreis

„Nachgedacht“

Pastor Henke 04162 345

Termin im Kirchenbüro erfragen

Beratung und Hilfe

Familienservicebüro

Astrid Bergmann,

Rathaus Jork 04162 91 47 36

0151 51 73 30 43, Di 9-12:30 Uhr

Wiedereintrittsstelle des Kirchenkreises Stade

04141 3311

Mo. - Do. 8-12 Uhr und nach Terminv-
ereinbarung

Sozial-, Schuldner- und Suchtberatung sowie Familienhilfe

Diakonieverband Stade-Buxtehude
04141 411 70

Beratungsstelle für Ehe-, Lebens- und soziale Fragen

Diakonieverband Stade-Buxtehude

04161 64 44 46

Diakonie-Lotsen Heiderose Wilken

Erreichbar über das Kirchenbüro

04162 345 oder

Diakonieverband 04141 41170

Hospizgruppe Buxtehude

04161 59 77 67

hospizgruppe-buxtehude.de

Büro: Mo-Fr 10-13 Uhr

Herzlich

Trauerbegleitung für Kinder und
Jugendliche

Hospizgruppe Stade e.V. 04141 93 88 22

Bildung und Kultur

Evangelische Familienbildungsstätte

(FABI) Neubourgstraße 5, 21682 Stade

04141 79 75 70

Englisch für Erwachsene

mit Vorkenntnissen (EEB)

Leitung: Angela Runchman

04162 90 99 46

Tafel

in Jork is(s)t keiner allein

16.4., 21.5., 18.6. und 16.7.

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände Borstel
und Jork, V.i.s.d.P.: Pastor Paul Henke
und Anika Röling

Redaktion Borstel: Heike Eberle, Karen
Jäger, Marika Klimainsky, Anika Röling,
Thomas Lütje

Redaktion Jork: Verena Gensch, Paul
Henke, Heiderose Wilken, Christiane
Behr

Redaktionsschluss:

15.6.2026 Ausgabe 3/2026

Layout: Anja Hensel/Jork

Titelfoto: Gemeindebriefdruckerei,
Pfeifer

Fotos/Grafiken: die jeweils genannten
Fotografen/Bildautoren; sonstiges: frei
für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit

Druck: Gemeindebrief Druckerei,
Groß Oesingen



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Eier färben

Bereite weiße, ausgeblasene Eier vor, wasche sie heiß mit Spüli. Gib zwei Handvoll trockene braune oder rote Zwiebelschalen in kochendes Wasser. Sobald es kräftig rotbraun ist, stell den Topf zur Seite. Lege die Eier vorsichtig hinein und wende sie für eine gleichmäßige Färbung. Nimm die Eier heraus und lege sie auf ein Gitter zum Trocknen.



Geheimzeichen Kreuz

Jesus ist an einem Kreuz gestorben. Du siehst es in jeder Kirche. Es erinnert an seinen Tod. Aber noch mehr: Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Er hat uns die Hoffnung geschenkt, dass der Tod nicht das Ende ist.



Falte ein DIN-A4-Papier wie auf dem Bild, schneide dann die kürzere Längsseite ab. Falte es auseinander und glätte es.

Geheimzeichen Fisch

Viele der Jünger Jesu waren Fischer. Vor seinem Tod sagte er zu ihnen: In Zukunft seid ihr Menschenfischer. Damit meinte er, dass sie Menschen von seiner Botschaft überzeugen würden. Die ersten Christen vor 2000 Jahren verwendeten den Fisch als Erkennungszeichen. Denn FISCH heißt in der biblischen, griechischen Sprache ICHTHYS.



Dieses Wort ist gleichzeitig eine Abkürzung von Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

